

Australischer Fonds für Wissenschaftsdiplomatie: Neues Instrument für globale Partnerschaften fördert Kooperationen mit Deutschland zur Herstellung von Wasserstoff

12.04.2022 | Berichterstattung weltweit

Im Rahmen des australischen Global Science and Technology Diplomacy Fund startet ein neues strategisches Element, welches die Zusammenarbeit australischer Akteure in vier priorisierten Forschungsfeldern mit ausgewählten Partnerländern fördert; darunter auch eine Kooperation mit Deutschland in der Wasserstoffproduktion. Zudem werden Programme zur Förderung der bilateralen Zusammenarbeit mit Indien und China fortgeführt.

Die australische Regierung fördert den Ausbau von Kooperationen in Wissenschaft und Technologie mit ausgewählten Partnerländern weltweit. Dazu stehen im Rahmen des [Global Science and Technology Diplomacy Fund \(GSTDF\)](#) Mittel in Höhe von 60,2 Millionen AUS (41 Mio. EUR) bereit. Mit diesen sollen australischen Unternehmen und Forschenden Zugang zu Wissen, Technologien und Forschungsinfrastrukturen weltweit ermöglicht und die Beziehungen zu internationalen Partnern ausgebaut werden.

Im Rahmen des GSTDF fließen 18,2 (12,5 Mio. EUR) in ein neues strategisches Element des Fonds. Dieses wird von der Australian Academy of Technology and Engineering in Zusammenarbeit mit der Australian Academy of Science umgesetzt und fördert die Zusammenarbeit in vier priorisierten Forschungsfeldern mit ausgewählten Partnerländern. Darunter fallen unter anderem Kooperationen mit Deutschland in der Herstellung von Wasserstoff.

Prioritäre Bereiche und identifizierte Partner für 2022

- Fortgeschrittene Fertigung: USA, Italien, Großbritannien, Frankreich, Schweiz
- Künstliche Intelligenz und Quanteninformatik: Japan, Vereinigtes Königreich, Frankreich, Spanien, USA
- Wasserstofferzeugung: Deutschland, Kanada, Malaysia, Südkorea, Thailand
- RNA-Impfstoffe und -Therapien: USA, Spanien, Japan, Brasilien, Singapur

Die Forschungsfelder leiten sich u.a. aus nationalen Regierungsstrategien ab. Die Auswahl der Partnerländer wurde anhand von Forschungsstärken sowie bestehenden Verbindungen zu Australien getroffen. Beides wird jährlich von der australischen Regierung überprüft. Erste Förderbekanntmachungen sind für dieses Jahres angekündigt.

Zudem werden aus dem GSTDF die bilaterale Zusammenarbeit mit Indien und China fortgeführt. Die Umsetzung des [Australia-India Strategic Research Fund \(AISRF\)](#) und des [Australia-China Science and Research Fund \(ACSRF\)](#) verbleiben beim zuständigen Ministerium für Industrie, Wissenschaft, Energie und Ressourcen.

Zum Nachlesen

- Australisches Ministerium für Industrie, Wissenschaft, Energie und Ressourcen (07.04.2022): [Expanding global partnerships for Australian science and technology](#)
- Australisches Ministerium für Industrie, Wissenschaft, Energie und Ressourcen (07.04.2022): [\\$60.2 million investment to boost Australian science and technology globally](#)
- InnovationAus (07.04.2022): [\\$18.2m international research grants to be administered by ATSE](#)

Quelle: <https://www.industry.gov.au/>

Redaktion: 12.04.2022 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Brasilien, USA, China, Indien, Japan, Malaysia, Republik Korea (Südkorea), Singapur, Thailand, Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz, Spanien, Vereinigtes Königreich (Großbritannien), Australien

Themen: Engineering und Produktion, Information u. Kommunikation, Innovation, Lebenswissenschaften, Netzwerke, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen